



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main

Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Pressemitteilung

Otto: Waage neigt sich gegen Börsenfusion

Frankfurt am Main / Berlin, 11. Januar 2012, 11:05 Uhr

Zu den aktuellen Medienberichten über den avisierten Zusammenschluss von Deutsche Börse und NYSE Euronext erklärt der Frankfurter Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Otto:

Die Bedenken gegen den Zusammenschluss werden zunehmend größer. Ob sich diese noch rechtzeitig ausräumen lassen, ist fraglich. Augenscheinlich sind die Fusionsbedingungen nachteilig für den Finanzplatz Frankfurt und den Wettbewerb in Europa. Ziel muss es sein, Frankfurt als zentralen kontinentaleuropäischen Börsen- und Finanzplatz zu stärken.

Zudem ist zu bedenken: Sollte in der EU eine Finanztransaktionssteuer eingeführt werden, würden bei einer fusionierten Deutsche Börse / NYSE Euronext umgehend alle Börsengeschäfte konzernintern zum Handelsplatz New York verschoben, um die Besteuerung zu umgehen. Das spricht zusätzlich gegen die Finanztransaktionssteuer, wirft aber auch ein anderes Licht auf die Fusionspläne.

Die Pläne zu einer Börsenfusion sprechen gegen eine Finanztransaktionssteuer und die Pläne zu einer Finanztransaktionssteuer sprechen gegen eine Börsenfusion.

URL: http://www.hans-joachim-otto.de/app/download/5559490417/2012_01_11_B%C3%B6rsenfusion.pdf?t=1326276066

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Felix Reifschneider, Tel: 030 227 73 696, Fax: 030 227 76 690, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06039 9340 826, Fax: 06039 9340 828, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de